

Städtebau

1970/71 Gutachten Universität und Stadtentwicklung Trier, Standort A
In Arbeitsgemeinschaft mit Planungsbüro Guther/Stracke (Standort B)
und Planungsgruppe Spengelin (Standort C)

Auftraggeber Land Rheinland-Pfalz, Stadt Trier

Das Gutachterverfahren sollte im Verständnis der Arbeitsgemeinschaft als Orientierungshilfe zur zukunftsfähigen Standortentscheidung für den Ausbau der Universität in Trier dienen, der als integrierender Faktor der Stadtentwicklung wirksam werden muss.

Die Zuordnung des Verbundsystems Gesamthochschule zu Wohnungen und Arbeitsplätzen der regionalen und städtischen Bevölkerung Triers wird von größter Bedeutung erachtet, da dieses Bevölkerungsaufkommen insgesamt zukünftig als Mantelbevölkerung der Universität zu betrachten ist. Für den Vollausbau mit bis zu 10.000 Studenten sind neben dem Teilgelände „Weißhaus“ (Standort A) die Integration einzelner Nutzungseinheiten in das Gebiet der Nordstadt vorgesehen.

